

Sommertagung

Sonntag 25. bis Samstag 31. Juli

So **25**

20.00 Anreise bis 18 Uhr, Abendessen
Begrüßung
MAGDA KRÖN, KAVÖ-Präsidentin

Mo **26**

9.00 **Wie das Bild in die Kirche kam** Der Beitrag der Kunst zum Entstehen des abendländischen Gottesbildes. KARL HARTWIG KALTNER
20.00 **Die singenden Steine von Moissac** Auf den Spuren der Symbolsprache des romanischen Kreuzganges. RAINER STRAUB, Musiker & Chorleiter

Di **27**

9.00 **Wie sieht Gott aus?** Das Kunstwerk als Zumutung für den Betrachter. P. GUSTAV SCHÖRGHOFER SJ
20.00 **Symbole, Mythen, Mystik – Zur Ikonographie in Orientteppichen**
MAXIMILIAN GROTHAUS, Historiker & Teppichexperte

Mi **28**

KUNST-EXKURSION Totenkapelle St. Michael ob der Gurk – „Museum für Quellenkultur“ (Führung von Werner Hofmeister) in Klein St. Paul – Kolig-Saal im Kärntner Landhaus – Fresken von Giselbert Hoke im Bahnhof Klagenfurt
Leitung: KARL-HEINZ KRONAWETTER

Do **29**

9.00 **Kunst und Religion** Zum Verhältnis des Christen zur Kunst. EGON KAPPELLARI
20.00 aus dem Programm des Bildungshauses:
Vernissage zur Ausstellung „fragmente“ von HEDWIG BLEDL

Fr **30**

9.00 **Das Bild im Islam** Eine kunst- und kultur- geschichtliche Auseinandersetzung mit einer religiös- gesellschaftlichen Bildpraxis.
BARABARA MAYRHOFER-DIAW
20.00 **Reflexion und Abschlussabend**

Sa **31**

Abreise nach dem Frühstück

Wo man singt ... 4-tägiger Gesangsworkshop – RAINER STRAUB, Lehrer, Musiker, Chorleiter, Gründer und langjähriger Leiter des Paul Hofhaimer Consorts
Abenteuer Farbe. Sehen-erleben-experimentieren 4-tägiger Malworkshop – HEDWIG BLEDL, freischaffende Grafikerin & Künstlerin Bitte geeignete Kleidung mitbringen!

Du sollst dir ein Bild machen ...

Was kann die Kunst über Gott sagen?

Vortragende:

KARL HARTWIG KALTNER, Künstler & Kunsthistoriker. Studium der Malerei und Kunstgeschichte, zahlreiche Ausstellungen in Italien, Deutschland, Japan und Österreich, Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule in Salzburg, lebt und arbeitet in Puch bei Salzburg, Website: www.kaltner-kh.com

PATER GUSTAV SCHÖRGHOFER SJ, Kunsthistoriker, Rektor der Jesuitenkirche in Wien. Studium der Kunstgeschichte und Klassischen Archäologie, Vorsitzender der Jury des Mgr. Otto Mauer Preises; sein Bemühen um eine „Sprache des Glaubens“ findet Ausdruck in Texten und Predigten zur Kunst.

DIÖZESANBISCHOF EGON KAPPELLARI, Diözesanbischof der Diözese Graz-Seckau. Zuvor Hochschulseelsorger und Bischof der Diözese Gurk, 1997-2001 Konsultor der Päpstlichen Kommission für den Kulturgüterschatz der Kirche, zahlreiche Publikationen zu Fragen der Kirche, Kunst, Politik und Wirtschaft.

BARABARA MAYRHOFER-DIAW, Lektorin und Lehrerin. Studium Bildnerische Erziehung und Technisches Werken, Unterrichtstätigkeit am Gymnasium, Lektorin am Zentrum für soziale und interkulturelle Kompetenz an der Johannes Kepler Universität, aktiv im interkulturellen Dialog, laufendes Doktoratsstudium zum Thema „Transkulturelles Lernen innerhalb der Kunstpädagogik.“

Geistliche Begleitung:

HUBERT PUCHBERGER, Pfarrer in Altenberg bei Linz, ehem. Regens des Priesterseminars der Diözese Linz

Vorbereitungsteam: Irmgard Aschbauer, Hans Kouba, Magda Krön, Lisa Simmel

Du sollst dir ein Bild machen ...

Was kann die Kunst über Gott sagen?

Unüberhörbar im Titel ist der Widerspruch zur jüdischen Bildlosigkeit, unbestritten ist der Ursprung der Kunst im Kult und unübersehbar die gegenwärtige Tendenz, dass Gott durch die Kunst ersetzt wird.

Bei der diesjährigen Sommerwoche des KAVÖ im Bildungshaus Tainach – der Kärntner Heimstätte verdienstvoller Auseinandersetzung mit Kunst und Religion – geht es um die Frage: Ist die Kunst eine Verbündete der Religion oder sind es eher Fremdheit, Distanz und Hilflosigkeit, die das Verhältnis zwischen den Kirchen und der Kunst kennzeichnen? Alte und neue Bilderstürmer fordern den Verzicht auf Bilder und (westliche) Symbolwelten. Terroristen nehmen diese Absage wortwörtlich und vernichten eigenes und fremdes Leben für die Bildlosigkeit. Der altchristliche Konflikt mit dem Bild dauert an und übertrifft die totalitären Maßnahmen gegen Bilder im 20. Jahrhundert.

Im Kirchenbau hingegen – gesichert durch liturgische Vorgaben und klare Aufträge – lebt die am wenigsten gestörte Symbiose von Kirche und Kunst. Von monumental, grenzenlos, harmonisch, innovativ bis kitschig reicht das Bündnis der Kirchen mit den Künsten.

In der KAVÖ-Sommerwoche wollen wir uns ein Bild machen und nach Ort und Aufgaben der Kunst in der Welt fragen. Wir laden ein zur Reflexion mit Künstlern und Theologen über ihre Beziehung zu Begriffen wie Wahrheit, Gerechtigkeit, Hoffnung und Glauben. Solcher Erwartung bedarf es zum Überleben. Noch 1936 notierte der russische Maler Alexey Jawlensky: „Meine Arbeit ist mein Gebet“.

Hans Kouba

Information & Anmeldung

Kontakt:

**Katholischer
Akademiker/innenverband
Österreichs**

Lisa Simmel

Otto-Mauer-Zentrum

Währinger Straße 2-4

A-1090 Wien

Tel.: +43/1/317 61 65-31

Fax: +43/1/317 61 65-17

E-mail: l.simmel@edw.or.at

Tagungsbeitrag:

Regulär: € 145,00

Ermäßigt für KAV-Mitglieder: € 115,00

Studierende bis zum 27. Lebensjahr frei

Ausflugskosten nach Bekanntgabe

Unterbringungskosten:

Vollpension EZ € 51,- DZ € 43,-
pro Tag und Person

Mit freundlicher Unterstützung durch das **BM.W.F^a**

Anmeldeschluss: 30. Juni 2010

Tagungsort:

Katholisches Bildungshaus Sodalitas

9121 Tainach/Kärnten

Tel.: 04239/2642-0

